

Handwritten text on a small paper label on the spine, possibly including the letter 'P' and some illegible characters.

50

Faint red stamp or markings on the cover, possibly a library or ownership mark.



evangelische re. rechte
St. Sixti Schneebingen

H. C. M. Sälzer.
1774.

Entwurf
 der Vormittagspredigt
 in der
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.



Am dritten Sontage nach Trinitatis,
 Luc. 15, 1 u. f.

I. Vorbereitung zeigt,

1. daß die Feinde Jesu zuweilen wider ihren Willen ein Zeugniß der Wahrheit von ihm abgelegt,
 - a. der Hohepriester Caiphas, Joh. 11, 49. 50.
 - b. die Jünger der Pharisäer und Herodis Diener, Matth 22, 16.
2. daß ein solches Zeugniß der Wahrheit auch im heutigen Evangelio angetroffen werde.

II. Vortrag: Betrachtung der Worte: Jesus nimt die Sünder an; wir wollen sie betrachten

1. als Worte, die von seinen Feinden aus einem bitterm Herzen gesprochen worden;
2. als Worte, die für alle Busfertige voll Geist und Leben sind.

Erster Theil.

Darin gezeiget wird, daß diese Worte von seinen Feinden aus einem bitterm Herzen gesprochen worden.

1758. Hamb. No. 34. 1. Die



1. Die Personen, so diese Worte gesprochen, waren
 - a. nach ihrem äusserlichen Stande Pharisäer und Schriftgelehrten,
 - b. nach ihrer innern Gemüthsbeschaffenheit aber Menschen,
 1. die ihre ganze Religion in äusserlichen Cerimonien setzten;
 2. sich vor groben Schandthaten hüteten;
 3. an Heiden, Zöllnern und Sündern einen Abscheu hatten;
 4. in einer Feindschaft gegen Jesum stunden.
2. Ihr Ausspruch selbst war nach ihrer Absicht nichts anders, als eine Schmähung Jesu, die sich gründete
 - a. auf die äusserliche Beschaffenheit theils der Zöllner, die ihnen um bürgerlicher Ursachen willen unerträglich waren, theils der Sünder, die entweder ein abscheuliches Leben führten, oder von ihnen aus ihren Schulen verstoßen worden, Joh. 9.
 - b. auf das Verhalten Jesu gegen dieselben,
 1. er lies sie nahe zu sich,
 2. er 'as mit ihnen,
 3. er zeigte ihnen den Weg zur ewigen Seligkeit.
3. Die Quellen ihres bittern Urtheils waren
 - a. ihre grosse Unwissenheit,
 - b. ihr grober Stolz,
 - c. ihre Unbarmherzigkeit, Joh. 7. 49.

Zwey

Zweyter Theil.

Darin erwiesen wird, daß dieser Ausspruch für alle Busfertige voll Geist und Leben sey. Es wird zu dem Ende gezeigt,

a. der wahre Verstand dieser Worte,

1. IESUS nimt die Sünder an, wenn sie in wahrer Busse zu ihm kommen, v. 7. 10. vergl. Matth. II, 28.

2. wenn sie in der Zeit der Gnaden zu ihm kommen,

3. wenn sie mit dem Vorsatz kommen, standhaft bey ihm zu beharren.

b. Der grosse Nachdruck dieser Worte,

1. Es sind Worte, die uns den eigentlichen Zweck der Sendung IESU in die Welt zeigen, welchen er

a. im Stande der Niedrigkeit unveränderlich vor Augen gehabt, Matth. 9, 13. Luc. 19, 10.

b. noch immer im Stande seiner Herrlichkeit vor Augen hat, Apostg. 5, 31.

2. Es sind Worte, die uns IESUM als den einzigen darstellen, der Sünder annimt.

a. Keiner kennet so, wie er, den Zustand armer Sünder, Jes. 50, 4.

b. Keiner hat so ein mitleidiges Herz, Jes. 42, 3.

c. Keiner hat so kräftige Genesungsmittel;

d. Keiner ist so glücklich in der Heilung verwundeter Gewissen, Matth. II, 28.

3. Es

3. Es sind Worte, die keinem einzigen busfertigen Sünder den Zugang versagen.
- a. Es nahen zu ihm allerley Sölner und Sünder, v. 1.
- b. Wer nur zu ihm komt, den wil er nicht hinausstoßen, Joh. 6, 37.
4. Es sind Worte, die uns den seligen Zustand derer abbilden, die zu Jesu kommen.
- a. Er nimt sie als ein Arzt in seine Verpflegung, Luc. 5, 31.
- b. Er nimt sie als ein Fürsprecher in seinen Schutz, Luc. 7, 36 u. f.
- c. Er nimt sie als ein Hirt zu seiner Heerde.
- d. Er nimt sie als ein vollendeter Heiland triumphirend in seine Seligkeit auf, Hebr. 7, 25; welches
1. mit einem Wort der Warnung vor allem Mißbrauch dieser Worte;
 2. mit einem Wort der Erweckung zur seligsten Anwendung derselben mit Paulo I Tim. 1, 15 beschlossen wird.

* * *

Gesungen.

Vor der Predigt:

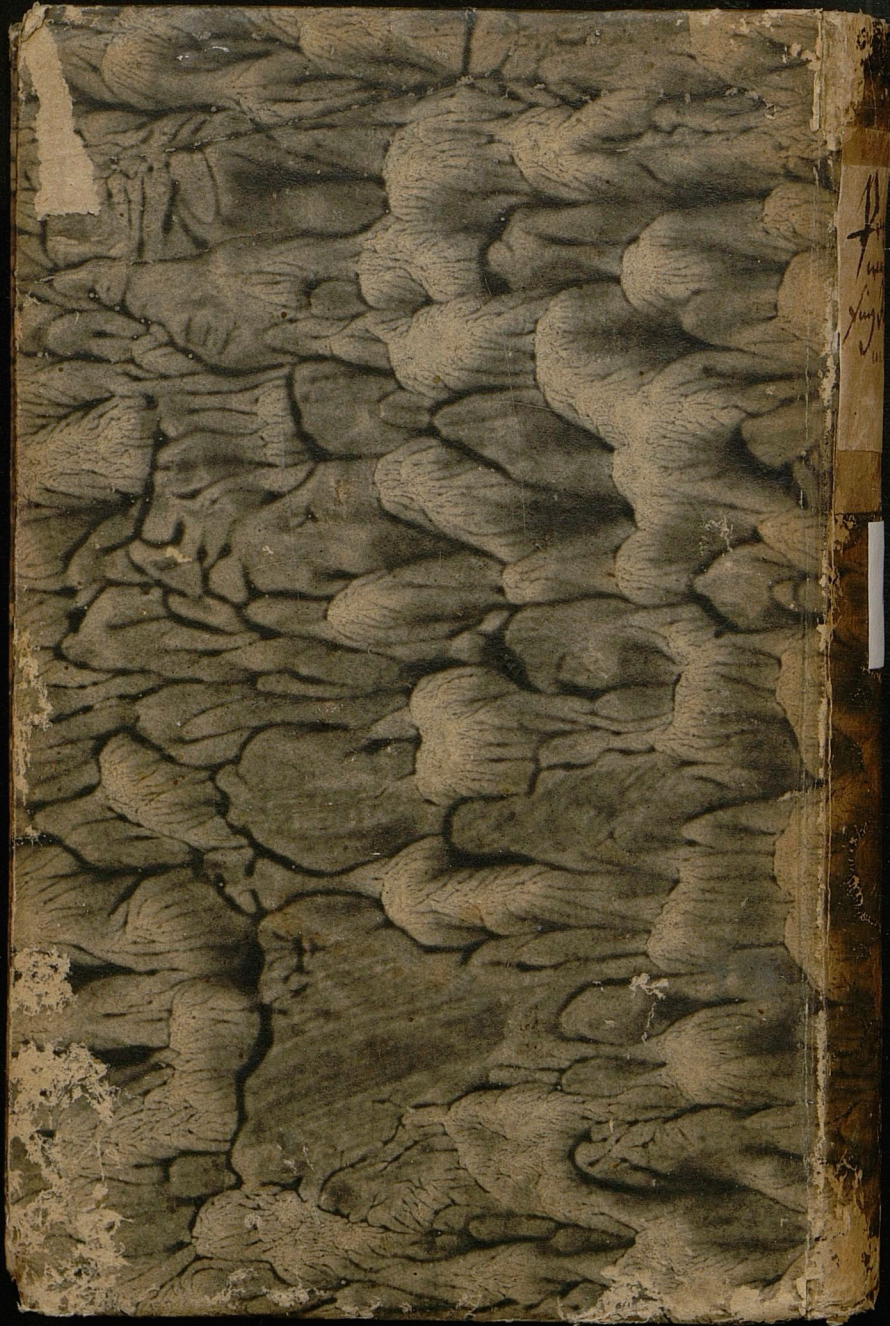
- No. 468. Wo soll ich fliehen hin 2c.
 445. Ihr armen Sünder komt zu Haus 2c.

Nach der Predigt:

493. Zu dir, Herr Jesu, komme ich 2c.

* * *





Entwurf
der Vormittagspredigt
in der
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.

I. 2

1.

nd

th.
lfs

2.

II. 2

1.

2.

ce.

III

Dar

1758.

